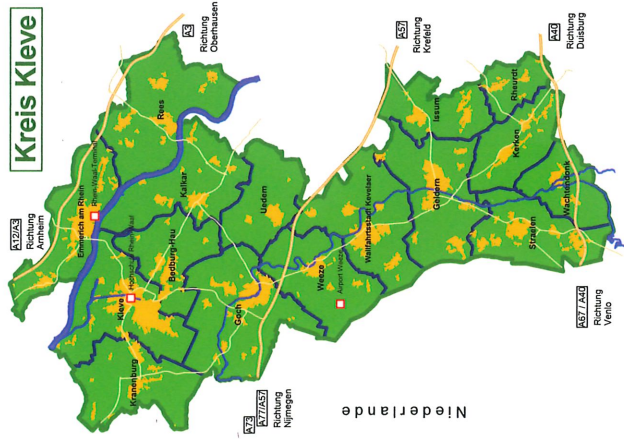


## Im Notfall ...

- ist eine qualifizierte seelsorgliche Begleitung täglich und rund um die Uhr im Kreis Kleve gewährleistet,
- wird die Notfallseelsorge auf Anforderung von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst oder Notarzt über die Leitstelle des Kreises Kleve für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst alarmiert.



Quelle: Kreis Kleve



In Kooperation:

Impressum:  
Kreidekanat Kleve, Wasserstraße 1, 47533 Kleve,  
Tel.: (0 28 21) 72 15 0, [www.kreidekanat-kleve.de](http://www.kreidekanat-kleve.de)  
Ev. Kirchenkreis Kleve, Niersstraße 1, 47574 Goch,  
Tel.: (0 28 23) 94 44 0, [www.kirchenkreiskleve.de](http://www.kirchenkreiskleve.de)

Bilder: © „Die Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen“

## Hilfe für die Helfenden ...

- damit Erlebtes verarbeitet werden kann, können Helfer und Helferinnen in der Notfallseelsorge an regelmäßigen Gruppensupervisionen unter Begleitung von Herrn Bernard Dodier, einem qualifizierten Supervisor, teilnehmen. Mit dieser Unterstützung für die Helfenden ist es möglich, mit neuem Blick und mehr Sicherheit in schwierige Situationen zu gehen.
- damit Erlebtes verarbeitet werden kann, können Helfer/innen in der Notfallseelsorge sich auch direkt an die Ehe-, Familien- und Lebensberatung wenden, um Einzelgespräche zu führen.

## Ökumenische Notfallseelsorge Kreis Kleve Koordination

Kreidekanat Kleve      Ev. Kirchenkreis Kleve  
Wasserstraße 1      Niersstraße 1  
47533 Kleve          47574 Goch  
Tel.: (0 28 21) 72 15 0      Tel.: (0 28 23) 9 44 40

[kontakt@notfallseelsorge-kleve.de](mailto:kontakt@notfallseelsorge-kleve.de)

In Zusammenarbeit mit:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung des  
Bistum Münster  
Kolpingstraße 9 a  
47533 Kleve  
Tel.: (0 28 21) 22 89 1



## Spendenkonto

Kreidekanat Kleve - ökumenische Notfallseelsorge  
Sparkasse Kleve  
IBAN: DE52 3245 0000 0030 0053 00  
BIC: WELADED1KLE

Verwendungszweck: Ökumenische Notfallseelsorge



# Erste Hilfe ... für die Seele





## Notfallseelsorge ...

- ist „Erste Hilfe für die Seele“ für Menschen, deren Leben sich infolge einer Extremsituation (z. B. Unfall oder plötzlicher Verlust eines Angehörigen) schlagartig verändert hat, so dass die Lebensgewissheit von einer Sekunde auf die andere in Frage gestellt sein kann,
- ist ein Angebot für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Vermisssende, Ersthelfer und Zeugen,
- kommt in der Regel bei folgenden Situationen im häuslichen oder außerhäuslichen Bereich zum Einsatz:
  - Überbringen einer Todesnachricht
  - Erfolgreiche Wiederbelebung
  - Kindernotfall oder plötzlicher Kindstod
  - Suizidabsicht/Suizid
  - Auffindung von Verstorbenen
  - Haus- oder Wohnungsbrand
  - Verkehrsunfall mit Schwerverletzten und/oder Toten
  - Großschadenslage (MANV)

## Die Notfallseelsorgenden ...

- begleiten Angehörige nach dem plötzlichen Tod eines Menschen in den ersten Stunden,
- haben Zeit, um Trauer, Wut, Verzweiflung und andere Gefühle gemeinsam auszuhalten und die ersten Schritte nach dem Ereignis einzuleiten,
- stehen Leichtverletzten während der Rettung und in Wartezeiten zur Seite und helfen ihnen, wieder festen Boden unter den Füßen zu bekommen,
- nehmen sich der betroffenen Kinder an, die bei einem Verkehrsunfall unverletzt geblieben sind,
- versuchen Struktur in ein plötzliches und unerwartetes Gefühlschaos zu bringen,
- begleiten auf Wunsch Angehörige bei der Identifizierung von Toten,
- ermöglichen auf Wunsch der Angehörigen einen Abschied von Sterbenden oder Verstorbenen mit Gebet und Segen,
- sind Gesprächspartner nach besonders belastenden Einsätzen für Feuerwehr und Rettungskräfte, um das Erlebte zu verarbeiten,
- arbeiten eng mit dem Opferschutz der Polizei zusammen, insbesondere beim Überbringen von Todesnachrichten durch die Polizei.

## Notfallseelsorge im Kreis Kleve ...

- wird von ca. 30 speziell ausgebildeten evangelischen und katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorgern aus den Kirchen- und Pfarrgemeinden im Kreis Kleve geleistet,
- steht unter der Schweigepflicht und ggf. unter dem Beichtgeheimnis,
- kommt unabhängig von der Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit der Betroffenen zum Einsatz und respektiert deren Glauben und Weltanschauung,
- ist Tag und Nacht erreichbar,
- ist für die Betroffenen kostenfrei,
- arbeitet eng zusammen mit
  - der Feuerwehr,
  - der Polizei,
  - dem Rettungsdienst,
  - den Hilfsorganisationen,
  - der Leitstelle des Kreises Kleve für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst,
- kooperiert bei Großschadenslagen mit den Notfallseelsorge-Systemen der benachbarten Kreise,
- vermittelt und organisiert auf Wunsch für eine weitere Beratung an die örtliche Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

